



Montanregion
Erzgebirge/Krušnohoří
Wir sind Welterbe

Baustellenführungen im Herderhaus

Tag der Archive

5./6. MÄRZ 2022



Erstmals gibt es öffentlich Einblicke ins sanierte Herderhaus: Zum deutschlandweiten 11. TAG DER ARCHIVE am Sonntag, 5. März, lädt Stadtarchivarin Dr. Ines Lorenz gemeinsam mit Vertretern des Hochbau- und Liegenschaftsamtes sowie des Bauplanungsbüros zu Führungen ins ehemalige Wohnhaus von Siegmund August Wolfgang Freiherr von Herder in der gleichnamigen Straße Nr. 2 ein.

Es wird insgesamt fünf Führungen durchs Erdgeschoss mit Einblicken in öffentliche Bereiche wie Lesesaal und einstige Schwarzküche



Foto: Sarah Träger

geben: 10, 11 und 12 Uhr sowie 14 und 15 Uhr. Die Gruppen, für die jeweils die aktuelle

Coronaschutzverordnung gilt, sind auf 20 Personen begrenzt. → Seite 9

Vierter Freiburger Architekturpreis ausgelobt

Vorschläge bis Ende März einreichen – Vergabe zum Tag der Architektur am 26. Juni

Dass auch historische Altstädte frische Architektur vertragen, beweist Freiberg dieser Zeit allemal. So fügt sich das Baugeschehen in der Silberstadt wunderbar ein ins Motto des diesjährigen Tages der Architektur, freut sich Baubürgermeister Holger Reuter. „Architektur baut Zukunft“ heißt es an diesem Tag Ende Juni, wenn in Freiberg der mittlerweile vierte Architekturpreis der Stadt vergeben werden soll. Für diese Auszeichnung können noch bis 31. März Vorschläge eingereicht werden.

Der Freiburger Architekturpreis soll innovative Gestaltungsqualität der baulichen Umwelt vermitteln sowie Maßstäbe für die Lösung von Bauaufgaben zeitgenössischer Architektur in unserer Stadt setzen. Vergeben wird er im Turnus von zwei Jahren im Wechsel mit dem Sanierungspreis. Den ersten Freiburger Architekturpreis erhielt die phase 10

Ingenieur- und Planungsgesellschaft mbH für ihr Büro- und Geschäftshaus Borngasse 4, der zweite ging 2018 an die Kleinwaltersdorfer Kindertagesstätte „Kastanienzwerge“ und der dritte an die Bauherren des Wohnhauses am Mühlgraben 10.

Verleihung des Freiburger
Architekturpreises 2022
am Sonntag, 26. Juni, um 14 Uhr

Vergeben wird der Architekturpreis von der Stadt Freiberg gemeinsam mit der Deutschen Bank Privat- und Geschäftskunden AG Investment & FinanzCenter Freiberg zur Förderung der Baukultur. Der Preis ist nicht teilbar und besteht aus einem Geldpreis in Höhe von 1.500 Euro in Verbindung mit einer Urkunde und einer Plakette aus Porzellan. Die Verleihung des Preises erfolgt jeweils zum

bundesweiten Tag der Architektur, an dem auch zahlreiche Objekte und Architekturbüros für Besucher öffnen werden.

Die Vorschläge können formlos im Büro des Bürgermeisters für Stadtentwicklung und Bauwesen, Obermarkt 24 eingereicht werden. Anzugeben sind neben dem Objekt und einer kurzen Begründung auch Name und Adresse des Einreichers. Einzige Bedingung für den Vorschlag: Der Abschluss der Bauarbeiten darf nicht länger als fünf Jahre zurückliegen.

Mehr Infos: www.freiberg.de/stadt-und-buerger/stadt/ehrungen-preise/architekturpreis

Bisher ausgezeichnet mit dem Architekturpreis:

2016 Büro- und Geschäftshaus Borngasse 4
2018 Kindertagesstätte „Kastanienzwerge“ in Kleinwaltersdorf

2020 Wohnhaus am Mühlgraben 10

Kurz notiert

Flagge zeigen für Tibet

Am 10. März hisst Freiberg die tibetische Flagge am Geschwister-Scholl-Gymnasium als Zeichen der Solidarität und Verbundenheit zu dem chinesisch besetzten Land. Damit folgt die Universitätsstadt zum 27. Mal dem Aufruf der Tibet Initiative Deutschland (TID), um den Opfern des blutig niedergeschlagenen tibetischen Volksaufstandes vom 10. März 1959 zu gedenken, bei welchem 87.000 Tibeter ihr Leben ließen. Das ehemals souveräne Tibet wird seit 1950 von China unterdrückt.

Earth Hour am 26. März

Licht aus für den Klimaschutz! Zum 16ten Mal findet die weltweite Aktion „Earth Hour“ des WWF statt. Dieses Jahr wird in Freiberg die Beleuchtung des Schlosses Freudenstein am 26. März von 20.30 bis 21.30 Uhr abgeschaltet. Zudem ruft der WWF auch alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich an der Aktion zu beteiligen. #LichtAus #EarthHour

Blumenhändler gesucht

Für den Blumen- und Pflanzenmarkt vom 20. bis 21. Mai sucht die Stadt Freiberg jetzt Händler. Bisher sind noch Standplätze für Händler mit Blumen und Produkten rund um das Thema Garten, Anbau sowie Saatgut etc. frei. Auch einige Gastronomie-Bewerbungen können noch berücksichtigt werden

Am Freitag, 20. Mai, von 8 bis 17 Uhr und am Samstag, 21. Mai, von 8 bis 13 Uhr wird der Freiburger Obermarkt zum Zentrum des bunten Treibens.

Bewerbungsformular, weitere Informationen zu Standgebühren und zum Marktplatz unter www.freiberg.de/veranstaltungen.

Silberstadt®-Königin für vierte Amtszeit gesucht

Bewerbungen können bis 20. März eingereicht werden – Interview mit der amtierenden Königin Julia auf Seite 11

Die dreijährige Amtszeit der ersten Silberstadt®-Königin Julia geht zu Ende. Zeit für neue Bewerberinnen! Daher sucht der Silberstadt®-e.V. nun eine Nachfolgerin für Julia I.

Bewerben können sich Frauen ab 18 Jahre, die in Freiberg geboren sind, hier leben oder lernen, studieren bzw. arbeiten und überdurchschnittlich engagiert sind im gesellschaftlichen Leben der Silberstadt Freiberg. Zudem sollte die neue Königin eine initiative, spontane und sympathische Persönlichkeit sein, eine gute Ausstrahlung besitzen und eine Botschafterin der Silberstadt® Freiberg sein wollen. Wünschenswert ist, dass sie sprachgewandt und flexibel in der Freizeitgestaltung ist, und ebenso ein Interesse an der Stadtgeschichte, Kultur und Wissenschaft Freibergs zeigt.

Aufgabe der Königin ist es, ehrenamtlich die Stadt Freiberg zu repräsentieren und regional wie überregional sowie auf Messen wie der „Grünen Woche“, Präsentationen, Festen und in den Partnerstädten zu vertreten. Die Freiburger First Lady wird dieses Jahr zum 24. Mal gekrönt – zum vierten Mal trägt sie den Titel Silberstadt®-Königin, welcher geschützt ist und damit in ganz Deutschland einzigartig. Die amtierende Königin hat bereits an vielen Veranstaltungen der unterschiedlichsten Art teilgenommen – darunter Reisen in die Partnerstädte, das Eröffnen von Bällen sowie Sportveranstaltungen oder die Teilnahme an Metten-schichten und Bergparaden. Künftig wird die Repräsentantin auch bei Besuchen der anderen Bestandteile der Welterbestätte Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří stark gefragt sein.

Amtsinhaberin Julia I. „ist eine würdige Silberstadt-Königin und hat Freiberg in den letzten drei Jahren super vertreten“, zieht Oberbürgermeister Sven Krüger Bilanz. Der Schirmherr ist schon sehr gespannt auf die Bewerberinnen in diesem Jahr. Die Silberstadt®-Königin ist ein Teil der Marketingstrategie der Silberstadt Freiberg. „Die Idee aus der Bergstadt- eine Silberstadt-Königin zu machen, ist gelungen – so ist sie eine wunderbare Botschafterin unserer Stadt nicht nur in ganz Sachsen, sondern auch weit darüber hinaus.“

Die Königin erhält durch den Silberstadt Freiberg e. V. neben dem Titel wieder eine Ehrenamtpauschale in Höhe von monatlich 200 Euro, eine Ehrenmitgliedschaft im Historischen Freiburger Berg- & Hüttenknapp-

schafts e.V. und natürlich das individuell angefertigte maßgeschneiderte Kleid. Sie wird selbstverständlich durch den Verein während ihrer einjährigen Amtszeit unterstützt.

Der Endausscheid findet Anfang Juni im Tivoli und die Krönung zum 35. Bergstadtfest vom 23. bis 26. Juni diesen Jahres statt.

Die Bewerbung für das abwechslungsreiche Amt der Silberstadt®-Königin sollte ein Foto sowie Angaben zu Name, Alter, Anschrift, Beruf, Telefonnummer und Hobby enthalten.

Bewerbungen können bis 20. März dieses Jahres eingereicht werden, bei Silberstadt Freiberg e.V.

Eheme Schlange 2, 09599 Freiberg
Kennwort „Bewerbung Silberstadtkönigin®“

Geburten im Januar

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen

17 Geburten kleiner Freiburger gab es im Januar*, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 12 Mädchen und fünf Jungen das Licht der Welt erblickt.

Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!

Cecilia-Lucille Romy, Chleo-Mary, Fiona Joleen, Isabelle, Katarina, Larissa, Leyla-Milena, Lina Ingrid, Malou, Miria,

Ab sofort gibt es für jedes Neugeborene je einen Gutschein für einen Notfalltrainingskurs in Freiberg sowie einen Silberstadt-Gutschein jeweils im Wert von fünf Euro.

Rahel Petra, Tessa Lou

Florian-Justin, Jarle, Konstantin Jonas, Lio, Oliver

**Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.*

Sollten Sie die Gutscheine mit Ihrer Geburtsurkunde nicht erhalten haben, weil Ihr Kind nicht in Freiberg geboren ist, wenden Sie sich bitte ans Bürgerbüro am Obermarkt 21.

Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen. Der notwendige Antrag dafür sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter www.freiberg.de zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Amtsblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.

Jubilare im März

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste

den 70-Jährigen

Dietmar Pardula
Dieter Ueberschär
Wolfgang Arnhold
Helga Gneiser
Kurt Herklotz
Lutz Köhler
Hannelore Nieke
Gisela Zimmermann
Barbara Höppner
Klaus Hoffmann
Gertraude Berthold
Despoina Triantafyllidou
Regina Schukalla
Angelika Häsler
Siegfried Heinrich
Irene Trepte
Marion Beyer
Bärbel Weich
Uta Weigold
Hans-Jürgen Kuttig
Wolfgang Stöbner
Gisela Dressel
Walburga Fischer
Klaus Heede
Dietmar Weißbach
Petra Woldrich
Hartmut Polster
Jürgen Wolff
Christian Müller
Josef Putterer
Gabriele Schulze
Steffen Weiß
Klaus-Dieter Wenderholm
Ingrid Winterlich
Rainer Groß
Zbyslaw Kaczmarek
Christian Meirich
Johannes Schurig
Gudrun Thiele
Christine Galle
Angelika Ziegener

den 75-Jährigen

Rainer Kiel
Frank Fritsche
Monika Arnold
Peter Schlesinger
Maria Guth
Reinhold Kuzbach
Jutta Schilling
Inge Braune
Hans-Peter Meißner
Heidmarie Nuppenau
Annemarie Mende
Horst Galfe
Rosita Müller
Gabriele Günther
Birgitt Wandke
Brigitta Priemer
Monika Donath
Helga Schönberg
Anemone Flor
Heidmarie Stachel
Dr. Bernd Johnik
Marion Kaden
Elke Zimmermann
Hans Gränke
Dr. Gudrun Blank
Anita Jüstel

den 80-Jährigen

Johannes Fröbe
Monika Kloska
Helga Bertram
Annemarie Blahut
Heidrun Pfannkuchen
Gisela Rappell
Dieter Horn
Margot Kockert
Karin Dahten
Norbert Fritsch
Erika Grett
Annemarie Müller
Jochen Paul
Eva Sperberg
Beate Paape

Katharina Dockhorn
Siegfried Fischer
Renate Paulick
Karin Hellinger
Georg Jüstel
Rolf Fritsch
Renate Nitsche
Monika Passet
Edith Reh
Ulrich Scope
Elke Kuhnert
Steffen Kohlschmidt
Karin Böhme
Eberhard Schneider
Renate Exner
Ingrid Hähnel
Brigitte Rößiger
Heidrun Schmidt

den 85-Jährigen

Reiner Haake
Eva-Maria Weiße
Dieter Kirbach
Eva Kodym
Hubert Bernhardt
Brigitte Kaltofen
Günter Glöckner
Klaus Glöckner
Günter Joch
Joachim Walther
Helmut Dienst
Dr. Max Knothe
Ursula Wiesenberg
Helmut Kretschmer
Renate Lehnert
Gertraud Lippold
Christa Walther
Günter Hartmann
Gisela Meutzner
Dr. Boshidar Takev
Manfred Bergk
Bruno Dressler
Manfred Greif
Christian Hunger
Dr. Friedrich Voigtmann

Gerdi Hupfer
Bärbel Tilch
Adele Hegewald
Klaus Köhler
Gerhard Draeger
Eva Leonhardt
Ruth Jurk
Klaus Mey

den 90-Jährigen

Erhard Wehner
Anneliese Köhler
Luise Stolle
Heinz Herrmann
Ruth Matthes
Liesbeth Möller
Josef Kirstein
Eva Schulze

den 95-Jährigen

Ruth Süßner

... sowie den Ehejubilaren

Goldene Hochzeit

Anneliese und Peter Arnold
Margit und Joachim Härtwig
Ursula und Gerd Oestreich
Helga und Erhardt Klose
Monika und Peter Mühl
Christina und Günter Borstendorfer
Monika und Martin Haubold
Ulrike und Wolfgang Fröhlich
Christine und Gerd Thümer
Birgit und Eberhard Zausch

Diamantene Hochzeit

Inge und Karl Stenzel
Dr. Gisela und Dr. Peter Thümler
Monika und Günter Uhlemann
Christa und Dieter Zänker
Helga und Siegfried Schlottke
Charin und Erhard Hensel

Eiserne Hochzeit

Gerlinde und Horst Günther

Termine der Sitzungen des Stadtrates, der Ausschüsse sowie der Ortschaftsräte

Stadtrat (Wahlperiode 2019 - 2024)

25. Sitzung am Donnerstag, 03.03.2022, um 15.00 Uhr im Konzert- und Ballhaus Tivoli, Dr.-Külz-Straße 3, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. **Information** durch den Oberbürgermeister
- 02. **Schlussbericht** über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Freiberg zum 31.12.2017
- 03. **Beschluss** zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017
- 04. **Tätigkeitsbericht** 2021 der Wirtschaftsförderung der Universitätsstadt Freiberg
- 05. **Informationen** zum Aufgabengebiet Citymanagement der Universitätsstadt Freiberg – Sachbericht 2021
- 06. **Beschluss** zur Begründung der Mitgliedschaft der Universitätsstadt Freiberg im City-Management-Verband Ost e.V.
- 07. **Beschluss** zu einer überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2021 auf dem Produktsachkonto 57501000.42910002 (Tourismus - Sonstige Dienstleistungen) in Höhe von 20.000 EUR
- 08. **Beteiligungsbericht** 2020
- 09. **Vergabebeschluss** für die Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG für das Wirtschaftsjahr 2021 sowie für die Fol-

- gejahre 2022 bis 2025
- 10. **Vergabebeschluss** für den Rahmenvertrag über die Instandhaltung der öffentlichen Sammel- und Anschlusskanäle sowie die Entleerung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben im Entsorgungsgebiet des Eigenbetriebes FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG im Zeitraum 2022 bis 2023
- 11. **Vergabebeschluss** für die Herstellung des Regenrückhaltebeckens Beethovenstraße
- 12. **Vergabebeschluss** für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Schönlebestraße
- 13. **Vergabebeschluss** für die Baumaßnahme „Ausbau der Schönlebestraße“ in Freiberg
- 14. Ausbau der Pfarrgasse in Freiberg, 2. und 3. Bauabschnitt - **Aufhebung** des Vergabeverfahrens
- 15. **Beschluss** zur überplanmäßigen Ausgabe für das Sanierungsträgerhonorar zum Bundesländer-Programm *N* Freiburger Altstadt (SDP/LZP) für das Haushaltsjahr 2022
- 16. **Beschluss** über die während der Auslegung eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen zum vorhabenbezogenen Be-

- bauungsplan V 026 „EDEKA-Markt Leipziger Straße“ Stadt Freiberg
- 17. **Beschluss** zum Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan V 026 „EDEKA-Markt Leipziger Straße“ Stadt Freiberg
- 18. **Satzungsbeschluss** zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan V 026 „EDEKA-Markt Leipziger Straße“ Stadt Freiberg
- 19. **Information** zum aktuellen Stand der Arbeiten zur neuen Dauerausstellung im Stadt- und Bergbaumuseum
- 20. Zweite Ergänzung zum Baubeschluss Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg Baumaßnahmen im Bestandsgebäude Am Dom 1 in 09599 Freiberg
- Beschluss** zu überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2022
- 21. **Beschluss** zur Baukostenerhöhung mit überplanmäßigen Auszahlungen und zur Vergabe von Bauleistungen Los 22 - Außenanlagen für die Baumaßnahme Ergänzungsbaustadt- und Bergbaumuseum, Am Dom 1 in 09599 Freiberg
- 22. **Beschluss** zur Abberufung und Berufung

- eines sachkundigen Einwohners als beratendes Mitglied im Verwaltungs- und Finanzausschuss
 - 23. **Wahl** der Vertreter der Stadt Freiberg in den Aufsichtsrat der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH
 - 24. **Wahl** der Vertreter der Stadt Freiberg und deren Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost
 - 25. **Wahl** der Vertreter der Stadt Freiberg in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Freiberg AG
 - 26. **Beschluss** zur Errichtung einer zentralen Wäscherei für die Einrichtungen der Seniorenheime Freiberg gGmbH sowie Zurverfügungstellung geeigneter und notwendiger Geschäftsräume für den 2019 gegründeten ambulanten Pflegedienst der Gesellschaft
 - 27. **Beschluss** zur Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
 - 28. Sonstiges
- gez. Sven Krüger, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stadtrates

Die hier abgedruckten Einladungen stehen unter Vorbehalt. Die geltenden Tagesordnungen der jeweiligen Gremien werden spätestens 6 Tage vor Sitzungstermin per Anschlag am Bürgerhaus (Obermarkt 21) ortsüblich bekannt gemacht.

Ortschaftsrat Zug

27. Sitzung am Mittwoch, 09.03.2022, um 19.00 Uhr im Gebäude Am Daniel 2, Mehrzweckraum, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates
 - 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 03. Fragestunde für Einwohner
 - 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates
 - 05. Protokollbestätigung
 - 06. Sonstiges
- gez. Steve Ittershagen, Ortsvorsteher

Ortschaftsrat Halsbach

24. Sitzung am Dienstag, 15.03.2022, um 19.00 Uhr im Gasthof Halsbach, Obere Straße 3, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
 - 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 03. Fragestunde für Einwohner
 - 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates
 - 05. Protokollbestätigung
 - 06. Sonstiges
- gez. Odette Lamkhizni, Ortsvorsteherin

Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf

25. Sitzung am Mittwoch, 16.03.2022, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
 - 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 03. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates
 - 04. Fragestunde für Einwohner
 - 05. Protokollbestätigung
 - 06. Sonstiges
- gez. Sabine Berek, Ortsvorsteherin

Bau- und Betriebsausschuss

28. Sitzung am Donnerstag, 17.03.2022, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
 - 02. Vergabebeschluss zum Bauvorhaben Ausbau der Dorfstraße inklusive Tiefbau für Straßenbeleuchtung in Freiberg, ST
 - Zug, 1. Bauabschnitt
 - 03. Sonstiges
- gez. Sven Krüger, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Bau- und Betriebsausschusses

Verwaltungs- und Finanzausschuss

25. Sitzung am Montag, 21.03.2022, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
 - 02. Sonstiges
- gez. Sven Krüger, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Nachruf

Mit Bestürzung haben wir erfahren, dass unser ehemaliger Mitarbeiter

Andreas Rutsch

in seinem 67. Lebensjahr verstorben ist. Herr Rutsch war 29 Jahre als Mitarbeiter im Bereich Grünanlagenunterhaltung des Tiefbauamtes beschäftigt.

Trotz, dass es ihm im Leben nicht leicht gefallen ist, war er ein außerordentlich engagierter und hilfsbereiter Mitarbeiter. Sein stets persönlicher Einsatz und sein Engagement für unsere Verwaltung und die Stadt Freiberg werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Wir sind ihm zu tiefem Dank verpflichtet. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Freiberg

Oberbürgermeister Sven Krüger
der Universitätsstadt Freiberg

Der Personalrat

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung der Durchführung der Wahl zum Oberbürgermeister am 12.06.2022 und für einen etwaigen zweiten Wahlgang am 03.07.2022 in der Stadt Freiberg

I. Zu wählen ist der

Oberbürgermeister

Höchstzahl der Bewerber je

Wahlvorschlag: 1

Mindestzahl Unterstützungs-

unterschriften: 100

Die Stelle ist hauptamtlich.

II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl

• frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und bis

• spätestens am 07.04.2022 bis 18.00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, Herrn Udo Neie, schriftlich einzureichen (Die elektronische Form ist ausgeschlossen.).

Anschrift, Öffnungszeiten:

Stadtverwaltung Freiberg, Zimmer 302, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr

und 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

und 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

2. Wahlvorschläge können von Parteien, Wählervereinigungen und von Einzelbewerbern eingereicht werden. Jede Partei, jede Wählervereinigung und jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen.

3. Wahlvorschläge für die erste Wahl gelten auch für den etwaigen zweiten Wahlgang, sofern sie nicht bis 17.06.2022, 18.00 Uhr, zurückgenommen oder nach Maßgabe des § 44a Absatz 2 Nummer 2 KomWG geändert werden.

III. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz – KomWG) und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung – KomWO) aufzustellen und einzureichen. Sie müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in den §§ 6, 6a bis 6e, 41 KomWG sowie § 16 KomWO entsprechen. Dem Wahlvorschlag sind die im § 16 Absatz 3 KomWO genannten Unterlagen beizufügen:

- Erklärung des Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag unwiderprüflich zustimmt und er nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag als Bewerber benannt ist,
- Erklärung des Bewerbers über das Vorliegen der allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis,
- beim Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung: Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Bewerberaufstellung einschließlich der zugehörigen Versicherung an Eides statt,
- im Falle der Anwendung von § 6c Absatz 1 Satz 4 KomWG eine von dem für den Landkreis oder die Gemeinde zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung unter-

zeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorlagen,

- beim Wahlvorschlag einer mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung oder einer Partei, deren Satzung nicht gemäß § 6 Absatz 3 des Parteiengesetzes beim Bundeswahlleiter hinterlegt ist, die gültige Satzung zum Nachweis der mitgliederschaftlichen Organisation,
- beim Wahlvorschlag einer nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung für jeden Unterzeichner des Wahlvorschlags eine Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über sein Wahlrecht,
- bei ausländischen Unionsbürgern eine Versicherung an Eides statt nach § 6a Absatz 3 KomWG.

2. Wählbar zum Oberbürgermeister sind Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen. Nicht wählbar für das Amt eines hauptamtlichen Oberbürgermeisters ist, wer das 65. Lebensjahr vollendet hat. Ebenfalls nicht wählbar ist, wer eine der in § 49 Absatz 2 SächsGemO festgelegten Nichtwählbarkeitskriterien erfüllt.

3. Als Bewerber einer Partei oder mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in

- einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet (Mitgliederversammlung) oder
- einer Versammlung der aus ihrer Mitte gewählten Vertreter (Vertreterversammlung)

hierzu in geheimer Wahl gewählt worden ist. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

Das Nähere über die Wahl von Vertretern für Vertreterversammlungen, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlungen sowie über das Verfahren für die Wahl der Bewerber regeln die Parteien und mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen durch ihre Satzungen.

Als Bewerber in Wahlvorschlägen **nicht mitgliederschaftlich organisierter Wählervereinigungen** kann nur benannt werden, wer in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Angehörigen der Wählervereinigung von der Mehrheit der anwesenden Angehörigen hierzu gewählt worden ist.

Mit dem Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung ist eine Niederschrift über die Wahl der Bewerber mit Angaben zu Ort, Art und Zeit der Versammlung, Zahl der erschienenen Stimmberechtigten und dem Ergebnis der Wahlen einzureichen. Außerdem haben der Leiter und zwei von der Versammlung festgelegte stimmberechtigte Teilnehmer an Eides statt zu versichern, dass der Bewerber in geheimer Wahl bestimmt wurde

und die Kandidaten Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

4. Die Wahlvorschläge von **Parteien und mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen** sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.

Die Wahlvorschläge von **nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen** sind von drei wahlberechtigten Angehörigen der Vereinigung, die an der Versammlung zur Bewerberaufstellung teilgenommen haben, eigenhändig zu unterzeichnen.

Wahlvorschläge von **Einzelbewerbern** sind vom Bewerber eigenhändig zu unterzeichnen.

5. Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen erfordern jeweils drei Unterschriften nach § 6a Absatz 4 KomWG für jeden der beteiligten Wahlvorschlagsträger. Die Wahlvorschlagsträger haben unabhängig voneinander jeder ein Aufstellungsverfahren nach § 6c KomWG durchzuführen.

6. Vordrucke für Wahlvorschläge, Zustimmungserklärungen, Wahlrechtsbescheinigungen, Niederschriften über die Mitglieder-/Vertreterversammlungen zur Bewerberaufstellung einschließlich zugehöriger eidesstattlicher Versicherungen sind über Frau Gutte (Telefon-Nummer 273-135 bzw. 273-139) erhältlich. Sie können auch über die E-Mail-Adresse wahlen@freiberg.de angefordert werden bzw. von der Internetseite www.freiberg.de heruntergeladen werden.

IV. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

1. Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter I. angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags von Wahlberechtigten des Wahlgebiets, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).

2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags für die Oberbürgermeisterwahl bei der **Stadtverwaltung Freiberg, Bürgerbüro, Zimmer 13, Obermarkt 21 (Bürgerhaus), 09599 Freiberg**

während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Samstag von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

bis 07.04.2022, 18.00 Uhr, geleistet werden.

Die Unterstützungsunterschrift kann ohne Zugangsbeschränkung 3G abgegeben werden.

Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten auf einem Unterschriftenformblatt eigenhändig unter Angabe des Tages der Unterzeichnung sowie des Familiennamens, Vornamens, des Geburtsdatums und der Anschrift der Hauptwohnung des

Unterzeichners geleistet werden. Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat er seine Unterstützung für mehrere Wahlvorschläge geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. Der Wahlberechtigte kann eine geleistete Unterstützungsunterschrift nicht zurücknehmen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, die Gemeindeverwaltung aufzusuchen, können die Unterstützung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Gemeindeverwaltung ersetzen. Dies haben sie beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am 31.03.2022 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

3. Der Wahlvorschlag einer Partei oder mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung, die

a) im Sächsischen Landtag aufgrund eigenen Wahlvorschlags vertreten ist oder

b) seit der letzten Wahl im Stadtrat der Stadt Freiberg aufgrund eigenen Wahlvorschlags vertreten ist oder im Stadtrat an einer Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung beteiligten früheren Gemeinde im Wahlgebiet zum Zeitpunkt des Erlöschens der Mandate aufgrund eigenen Wahlvorschlags vertreten war, bedarf gemäß § 6b Absatz 3 KomWG keiner Unterstützungsunterschriften.

Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung, wenn er zusätzlich von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören oder zum Zeitpunkt der Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung angehört haben, unterschrieben ist. Darüber hinaus bedarf gemäß § 41 Absatz 2 KomWG auch ein Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften, der als Bewerber den amtierenden Amtsinhaber enthält.

Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlagsträger erforderlich ist.

V. Informationen zum Datenschutz

Indem die Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsverammlung dem Versammlungsleiter die für die Erstellung des Wahlvorschlags (Anlage 16 zur Kommunalwahlordnung) notwendigen personenbezogenen Daten mitteilen, die Zustimmungserklärung (Anlage 17 zur Kommunalwahlordnung) und – soweit sie Bürger anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind – eine Versicherung an Eides statt gemäß § 6a Absatz 3 des Kommunalwahlgesetzes abgeben, entstehen für die den Wahlvorschlag aufstellende Partei bzw. Wählervereinigung aktive datenschutzrechtliche Hinweispflichten nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung. Es wird empfohlen, dem Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsverammlung ein standardisiertes Merkblatt entsprechend dem Musterformular 1 unter <http://www.datenschutzrecht.sachsen.de/Informationspflichten.html> auszuhändigen. → Seite 5

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung der Durchführung der Wahl zum Oberbürgermeister am 12.06.2022 und für einen etwaigen zweiten Wahlgang am 03.07.2022 in der Stadt Freiberg

→ Seite 4

Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Zustimmungserklärung trotz einer eventuellen datenschutzrechtlichen Geltendmachung der Berichtigung und Löschung materiell rechtlich weiter gültig bleibt (§ 6a Absatz 2 Satz 2 KomWG).

VI. Hinweise zum zweiten Wahlgang
Zugelassene Wahlvorschläge können nach dem Wahltag durch gemeinsame schriftliche Erklärung der beiden Vertrauenspersonen gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses für den zweiten Wahlgang bis zum 17.06.2022 18.00 Uhr zurückgezogen werden.

Änderungen an zugelassenen Wahlvorschlägen für den zweiten Wahlgang sind nur unter der Maßgabe des § 6d Absatz 2

KomWG ebenfalls bis zum oben genannten Termin möglich. Neue Wahlvorschläge für den zweiten Wahlgang können nicht mehr eingereicht werden.

VII. Hinweis auf die Durchführung verbundener Wahlen
Die Oberbürgermeisterwahl wird gemäß § 57 Absatz 1 KomWG mit der Landratswahl im Landkreis Mittelsachsen verbunden.

Freiberg, den 17.02.2022




Sven Krüger
Oberbürgermeister

Wahlhelfer/-innen gesucht

für die Oberbürgermeister- und Landratswahlen

Am 12.06.2022 finden in der Stadt Freiberg die nächsten Oberbürgermeister- und Landratswahlen statt. Falls im ersten Wahlgang keiner der Kandidatinnen und Kandidaten mehr als die Hälfte aller gültigen Stimmen erreicht, ist am 03.07.2022 ein zweiter Wahlgang vorgesehen.

Für beide Termine sucht die Stadtverwaltung Freiberg Wahlhelfer/-innen.

Sie müssen am jeweiligen Wahltag mindestens 18 Jahre alt sein und drei Monate vor dem Wahltag ihren Hauptwohnsitz in

der Stadt Freiberg haben. Wenn Sie sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit interessieren, füllen Sie bitte die angefügte Bereitschaftserklärung aus und senden Sie diese an die Stadtverwaltung Freiberg, Sachgebiet Organisation, Obermarkt 24 in 09599 Freiberg (E-Mail: wahlen@freiberg.de, Tel.-Nr. 273 135 bzw. 273 139).

Für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit wird in den Wahlvorständen ein Erfrischungsgeld je Wahltermin in Höhe von 60 Euro und in den Briefwahlvorständen in Höhe von 40 Euro gezahlt.

An die Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt SG Organisation
Obermarkt 24
09599 Freiberg

Bereitschaftserklärung für den Einsatz als Wahlhelfer/-in in der Stadt Freiberg

Meine Anschrift:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum

Telefon priv.*

Telefon dienst.*

E-Mail-Adresse*

**eine der Angaben ist für eine kurzfristige Erreichbarkeit unbedingt erforderlich*

Ich bin bereit, die Stadt Freiberg als ehrenamtliche/r Wahlhelfer/-in zur **Kommunalwahl** (Oberbürgermeister der Stadt Freiberg, Landrat des Landkreises Mittelsachsen)

- am **12.06.2022** und **03.07.2022** (1. und 2. Wahlgang)
- nur** am 12.06.2022 (nur 1. Wahlgang)
- nur** am 03.07.2022 (nur 2. Wahlgang)

zu unterstützen

Ich weiß, dass aufgrund der Coronalage umfangreiche Schutzmaßnahmen getroffen werden, um das Infektionsrisiko im Rahmen des Wahleinsatzes zu minimieren (diese Maßnahmen werden rechtzeitig vor der Wahl mitgeteilt).

Ich möchte als Beisitzer/-in an folgendem Einsatzort berufen werden:

- im gesamten Stadtgebiet einschl. Zug, Kleinwaltersdorf und Halsbach
- im gesamten Stadtgebiet außer Zug, Kleinwaltersdorf und Halsbach
- in folgenden Wahlbezirk
- nur in Wohnortnähe
- im eigenen Wahlbezirk, soweit noch möglich
- im Briefwahlvorstand

Einwilligung:

- Ich stimme der Verarbeitung meiner Daten in Verbindung mit dem Wahlehenamt zu.
- Mit der Speicherung meiner persönlichen Daten für künftige Wahlen bin ich bis auf Widerruf einverstanden.

Bemerkungen:

Datum, Unterschrift

Datenschutzerklärung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten beruht auf Artikel 6 Abs. 1 lit. c) und e) DSGVO in Verbindung mit den Wahlgesetzen (KomWG, KomWO). Die Stadt Freiberg speichert und verwendet Ihre Daten nur für die Ausübung des Wahlehenamtes. Die Löschung Ihrer Daten erfolgt grundsätzlich vier Monate nach dem Wahltermin, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen entgegenstehen oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben. Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt nicht. Ihre Rechte als betroffene Person können Sie bitte der Datenschutzerklärung auf der Webseite der Stadt Freiberg (www.freiberg.de/datenschutz) entnehmen oder bei der Stadtverwaltung Freiberg, Hauptamt, SG Organisation, Obermarkt 24 in 09599 Freiberg zu den allgemeinen Sprechzeiten erhalten.

RESTEC geht in die 2. Runde

Nach dem gelungenen Auftakt um Juli 2021 geht die Netzwerkplattform nun in die zweite Runde.

Der Auftakt der Netzwerkveranstaltung Kooperationsbörse „RESTEC“ am 20. Juli 2021 im DBI-Tagungszentrum in Freiberg war ein Erfolg. Live und in Präsenz trafen sich 130 Unternehmen, Gründer, Wissenschaftler und Dienstleister aus dem Bereich der Ressourcentechnologie aus ganz Mittelsachsen. Insgesamt 30 Aussteller präsentierten sich im Messeformat. Parallel dazu stellten sich Firmen & Start Ups in Kurz-Pitches vor.

„Die RESTEC ist eine gelungene Plattform, die Potenzial hat, sich als die Netzwerkplattform in Mittelsachsen zu entwickeln. Wir sind auf die Fortsetzung gespannt“, so ein Aussteller der ersten Kooperationsbörse RESTEC in Mittelsachsen.

Die Planungen für die zweite Auflage dieser Netzwerkmesse, die am 17. Mai 2022 im DBI-Tagungszentrum in Freiberg stattfinden soll, laufen auf Hochtouren. Ziel der Kooperationsbörse RESTEC ist, die regionale Wirtschaft, Wissenschaft und Gründerszene noch besser miteinander zu vernetzen und die einzigartige Vielfalt an Knowhow in den ver-

schiedensten Branchen in Mittelsachsen auch über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt zu machen. Aussteller haben die Möglichkeit, sich mit einem kostenfreien Messestand den Besuchern zu präsentieren. Zusätzlich können Sie sich und Ihre Leistungen in einem drei-minütigen Pitch den interessierten Zuhörern ausführlicher vorstellen. Außerdem laden die Organisatoren im Anschluss an die Messe alle Aussteller und Besucher zu einem gemütlichen Get-together mit informativen Gesprächen bei Snacks und Getränken ein.

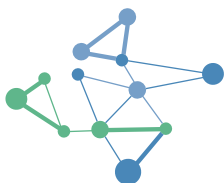
Die RESTEC ist eine gemeinsame Initiative von Landkreis Mittelsachsen, SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH, Universitätsstadt Freiberg und IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen und soll als wiederkehrende Netzwerk-Messe „Ressourcentechnologie“ für Unternehmen und Technologie-Dienstleister etabliert werden.

Anmeldung für Aussteller und Besucher
Werden auch Sie Teil dieser Netzwerkplattform und melden sich unter www.restec-netzwerk.de als Aussteller an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme als Aussteller oder Besucher und begrüßen Sie herzlich auf der RESTEC am 17. Mai 2022.

17. Mai 2022

im DBI in Freiberg

RESTEC



KOOPERATIONSBÖRSE
MITTELSACHSEN

www.restec-netzwerk.de

Die
NETZWERK-
MESSE

für die regionale
Wirtschaft,
Wissenschaft &
Gründerszene



Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 6 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Stadtverwaltung Freiberg hat als untere Bauaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 14.02.2022, Aktenzeichen 651-2021-03, eine Baugenehmigung im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügbaren Teil erteilt:

Die Baugenehmigung für das Vorhaben Errichtung eines begehbaren Containers zur Lagerung von Bänken, Stühlen, Werbematerialien und anderen Objekten aus der Ernst-Grube-Sporthalle auf dem Grundstück Tschaikowskistraße 2, Flurstück 3031/144 der Gemarkung Freiberg, wird unter Nebenbestimmungen erteilt. Es wurden keine Abweichungen, Ausnahmen oder Befreiungen erteilt.

Das Bauvorhaben entspricht den öffentlich-rechtlichen Vorschriften, die im bauaufsichtlichen Verfahren zu prüfen sind. Für diese Zustellung gilt folgende

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Baugenehmigung kann ab Bekanntgabe bei der Stadt Freiberg, Obermarkt 24, 09599 Freiberg oder bei jeder anderen Dienststelle der Stadt Freiberg innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden.

Hinweise:

Die Zustellung mit dem Tag der Herausgabe des Amtsblattes als bewirkt. Von da an beginnt die Rechtsbehelfsfrist gegenüber den Nachbarn zu laufen.

Die Baugenehmigung und die dazugehörigen Bauvorlagen können bei der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24, 09599 Freiberg, eingesehen werden. Eine Einsichtnahme ist nach Vereinbarung eines Termins unter Tel.-Nr. 03731/273-441 oder -443 im Bauaufsichtsamt möglich. Betroffene Eigentümer von Nachbargrundstücken können mit Nachweis ihrer Eigentümerschaft eine schriftliche Ausfertigung des Bescheids innerhalb der Rechtsbehelfsfrist abfordern.

gez. Seeliger
Amtsleiterin

Gratis-Kinoerlebnis für Freiburger Grundschüler

Die Stadt Freiberg und das Kinopolis schenken Freiburger Grundschulern einen Gratis-Kino-Besuch mit Popcorn. Zusammen mit den Halbjahreszeugnissen konnten sich Erst- bis Viertklässler heute über einen Gutschein für einen Kino-Film ihrer Wahl im Kinopolis Freiberg und eine Tüte Popcorn freuen. Mit dem Präsent erhielt jedes Kind eine Übersicht der vielfältigen Ferienangebote in Freiberg. Als familienfreundlicher Ort hat die Silberstadt in den Winterferien viel zu bieten: Familienführungen durch die Altstadt und den Dom, Mitmach-Angebote in der terra mineralia

oder Ausflüge in den Tierpark oder auf die Eisbahn. Für längere Zeit mussten Kinder auf den Besuch im Kinopolis verzichten. Deswegen schenken wir ihnen die Möglichkeit, Filme da zu erleben, wofür sie gemacht sind: im Kino. Rund 1400 Gutscheine wurden dafür an die Schulen verteilt, die in Schulträgerschaft der Stadt Freiberg sind. Das Eintrittsgeld übernimmt die Stadt. Das Popcorn übernimmt Thomas Erler vom Kinopolis. Der Gutschein kann bis 31. August 2022 für alle Vorstellungen vor 19 Uhr im Kinopolis, Chemnitzer Straße 133, eingelöst werden.



Kinopolischef Erler und OB Krüger (r.) überreichen die Gutscheine. Foto: Christian Möls

Amtsblatt als E-Mail-Abo

Anmeldung: www.freiberg.de >> Stadt & Bürger >> Aktuelles >> Amtsblatt

Beschlüsse

Sitzung des Stadtrates vom 03.02.2022

Beschluss-Nr. 1-24/2022:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage aufgeführten außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2022 mit den angegebenen Deckungsmitteln.

Ja-Stimmen: 30, einstimmig

Beschluss-Nr. 2-24/2022:

1. Der Stadtrat beschließt überplanmäßige Auszahlungen für den Einbau aktiver Netzwerktechnik in Höhe von 157.000,00 EUR im Produktsachkonto 25200200.09100000 Stadtarchiv/geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen/FP „Städtebaulicher Denkmalschutz“ Stadtarchiv „Herderhaus“, Herderstraße 2, Maßnahme 511101-M0035 im Haushaltsjahr 2022.

Die Deckung erfolgt aus Haushaltsmitteln für den Neubau der Mehrfeldhalle Friedeburg, da es für diese Maßnahme keine Fördermittel gab und sie deshalb um 1 Jahr verschoben wird.

Ja-Stimmen: 28, Enthaltungen: 2, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 3-24/2022:

1. Der Stadtrat nimmt die Absichtserklärung zwischen den vier Bergstädten Annaberg-Buchholz, Freiberg, Marienberg, Schneeberg und dem Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V. bzgl. der Errichtung von vier Welterbebesucherzentren nebst Anlagen zustimmend zur Kenntnis.

2. Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister, notwendige Anpassungen in der Absichtserklärung selbst sowie den Anlagen vorzunehmen, soweit dadurch der Wesensgehalt der Absichtserklärung nicht geändert wird.

3. Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister die Absichtserklärung zwischen den vier Bergstädten Annaberg-Buchholz, Freiberg, Marienberg, Schneeberg und dem Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V. bzgl. der Errichtung von vier Welterbebesucherzentren unter Berücksichtigung etwaiger Änderungsnotwendigkeiten (vgl. Beschlussvorlag zu Ziffer 2) zu unterzeichnen.

4. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die final unterzeichnete Absichtserklärung nebst Anpassungen dem Stadtrat

nochmals zur Kenntnis zu reichen.

Ja-Stimmen: 27, Enthaltungen: 3 mehrheitlich

Beschluss-Nr. 4-24/2022

1. Der Stadtrat beschließt den Verkauf eines Grundstücks, Teilfläche Flurstück 3031/144 Gemarkung Freiberg an:

Nadine Funke und Christopher Funke
Nikolaigasse 1 in 09599 Freiberg
Flurstücks-Nr.: TF 3031/144
Grundbuchblatt: 6799
Gemarkung: Freiberg
Größe: ca. 900 m²
Lage: Forstweg
geplante Nutzung: mehrgeschossige Eigenheim-Bebauung

Verkaufspreis: 110.000,00 EUR (Gebot)
Das Rechtsgeschäft über das Grundstück erfolgt auf der Grundlage des § 90 Abs. (1) SächsGemO zum vollen Wert (Verkehrswert i. S. § 194 BauGB i. V. m. Immobilienwertermittlungsverordnung). Die Maßgaben der VwV kommunale Grundstücksveräußerung sind dabei erfüllt. Das Grundstück hat keinen besonderen wissenschaftlichen, geschichtlichen, künstlerischen oder denkmalpflege-

rischen Wert. Eine rechtsaufsichtliche Genehmigung gemäß § 90 Abs. (3) SächsGemO ist demnach nicht erforderlich.

Sämtliche mit den Veräußerungen verbundenen Kosten trägt der Käufer, insbesondere die der nötigen Liegenschaftsvermessung.

2. Der Stadtrat beschließt die Erteilung einer Belastungsvollmacht in beliebiger Höhe für den Fall, dass für die Finanzierung des Kaufpreises Fremdmittel in Anspruch genommen werden.

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 5-24/2022:

1. Der Stadtrat der Universitätsstadt Freiberg hebt die Berufung des sachkundigen Einwohners Richard Thum als beratendes Mitglied des Verwaltungs- und Finanzausschusses mit sofortiger Wirkung auf.

2. Der Stadtrat der Universitätsstadt Freiberg beruft widerruflich mit sofortiger Wirkung Herrn Roy Schlesinger als beratendes Mitglied in den Verwaltungs- und Finanzausschuss.

Ja-Stimmen: 30, einstimmig

Impressum

Herausgeber:
Universitätsstadt Freiberg
Oberbürgermeister Sven Krüger
Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Redaktion und Amtlicher Teil:
Sandra Eberbach, Pressesprecherin
der Stadt Freiberg V.i.S.d.P.

Anja Ksienzyk, Christian Möls, Katharina Wegelt, Mitarbeiter der Pressestelle der Stadt Freiberg
Telefon: 03731/ 273 180
Fax: 03731/ 273 73 180
E-Mail: pressestelle@freiberg.de
Satz: satzpunkt HÖNIG,
Nonnengasse 31a, 09599 Freiberg

Druck: DDV Druck GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden-
Vertrieb: VBS Logistik GmbH,
Carolastr. 2, 09111 Chemnitz
Auflagenhöhe: 25.000
Erscheinungsweise: monatlich, in
der Regel am letzten Freitag des Monats, kostenlose Zustellung an alle

Haushalte der Stadt Freiberg und der Stadtteile.
Alle Rechte beim Herausgeber.

Nächstes Amtsblatt:
1. April 2022



Schüler werden Instagrammer

Erste Ergebnisse des im Januar gestarteten Fotoprojekts der Partnerstädte Gentilly und Freiberg sind auf der Instagramseite (www.instagram.com/picture_my_twin_city) sichtbar. Zu sehen sind Impressionen von der Oberschule „Clara Zetkin“ wie Fotos vom Schulhof, vom Schulgebäude oder von der Schulkantine. Die Schüler haben diese bei ihrer ersten Fotoexkursion zum Thema „Schule“ mit dem Smartphone aufgenommen und anschließend bearbeitet. Monatlich fotografieren sie jeweils unter einem Hauptthema. In den Winterferien haben die Schüler mit der Handykamera ihren Alltag eingefangen und sich auf „Fotopirsch“ durch ihre Privatwelt begeben. Dabei wählten sie Fotomotive wie „Das bin ich“, „Meine Freunde“, „Meine Familie“, „Meine Hobbies“, „Mein Zuhause“ und „Ausflüge“. Nach den Ferien werden sie dann zum zweiten Mal Unterricht mit ihrem Profifotografen

Detlev Müller erhalten, der schon gespannt ist auf die Ferienfotos: „Ich bin beeindruckt von den ersten Schulfotos und freue mich riesig auf die neuen Fotomotive, die wir dann im März gemeinsam auswerten, bearbeiten und für die Instagramseite auswählen werden.“

Auch die französischen Schüler aus dem Collège Rosa Parks Gentilly haben bereits erste Fotos aufgenommen und werden diese ebenso auf der Instagramseite veröffentlichen. Es lohnt sich also immer mal wieder auf Instagram vorbeizuschauen. Natürlich freuen sich die Schüler beider Schulen über viele „Likes“ und hoffen auf viele „Follower“.

Infos zum Projekt bietet neben Instagram auch die Internetseite www.freiberg.de/photochallengegentillyfreiberg. Sie ist auf Deutsch, Französisch und Englisch verfügbar.



Kurz notiert

Bildervortrag: Aus Sachsen in die Welt

Reise ins Unbekannte „Discovery Challenge“ – Diesel and Dust is going to?? Präsentation im Kornhaus am 8. März

Zu einem ca. 1,5-stündigen Bildervortrag lädt die Stadtbibliothek am Dienstag, 8. März um 19 Uhr (Einlass ab 18:30) in den Veranstaltungsraum im Kornhaus ein. Die Freibergerin Caroline Schurig, langjährige Leserin und vortragserfahrene Referentin, nimmt Reisebegeisterte jeden Alters mit auf eine Reise ins Unbekannte. Denn bei dieser „Discovery Challenge“ muss das Tagesziel erarbeitet werden. So viel sei schon verraten: es geht in den Südosten Europas und um Natur, Landschaft, Städte und unbekannte Oasen der Ruhe.

Der Eintritt für dieses Abenteuer ist frei. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Voranmeldung gebeten unter Tel: 23477 oder per Mail: stadtbibliothek@freiberg.de. Es gelten die Regeln nach der tagesaktuellen Corona-Schutzverordnung.

Frauentag: Kinopolis zeigt „Die Unbeugsamen“

Der Film „Die Unbeugsamen“ wird anlässlich des internationalen Frauentages (8. März) am Mittwoch, 9. März, um 18 Uhr, im KINOPOLIS aufgeführt. Der Dokumentarfilm von Regisseur Torsten Körner thematisiert, wie sich Politikerinnen in der Bonner Republik im Parlament behaupten mussten. Dabei mussten sie sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen gegen erfolgsbesessene und amtstrunkene Männer wie echte Pionierinnen buchstäblich erkämpfen. „Auch heute kämpfen Frauen gegen Vorurteile und Sexismus“, weiß Annett Schrenk als langjährige Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Mittelsachsen. Gemeinsam mit der Freiburger Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten Katrin Pilz bietet sie gleichstellungspolitische Netzwerktreffen, Beratungen und Veranstaltungen an: „Im Rahmen des Internationalen Frauentags laden wir Frauen herzlich ein sich politisch zu engagieren.“ Die gemeinsame Veranstaltung von Landkreis Mittelsachsen und Stadt Freiberg ist kostenfrei und wird vom Freistaat Sachsen gefördert. Weitere Infos unter Tel. 273-330.

Schalom. 3 Fotografen sehen Deutschland

Foto-Ausstellung zu zeitgenössischem jüdischen Leben im Kornhaus bis 12. März

Die Foto-Schau spiegelt zeitgenössisches jüdisches Leben in Deutschland mit Fotografien namhafter jüdischer Fotografen wider. Die von 2021 verschobene Ausstellung „Schalom. 3 Fotografen sehen Deutschland“ wird vom 1. Februar bis 12. März in der Stadtbibliothek präsentiert. Sie zeigt Momentaufnahmen wie ein jüdisches Lebensmittelgeschäft in Berlin, eine Rabbinerfamilie mit ihrem Neugeborenen, Polizisten, die eine Synagoge in Frankfurt bewachen. Die Fotografen Holger Biermann, Rafael Herlich und Benyamin Reich dokumentieren in insgesamt 51 Aufnahmen jüdisches Leben und jüdische Kultur in Deutschland in den Jahren 2000 bis 2015. Sie zeigen Kinder in einer Talmudschule, gläubige Juden am Neujahrsfest Rosch ha-Schana oder eine jüdische Hochzeit. Zu sehen sind aber auch antisemitische Schmierereien an einer Synagoge oder ein Plakat mit einem Judenstern, das ein Polizist entfernt. Die Ausstellung will anregen zur Auseinandersetzung mit der Frage: Wie selbstverständlich ist jüdisches Leben in Deutschland 70 Jahre nach dem Holocaust? Begleitet wird die Schau durch eine Schreibwerkstatt und die Präsentation der Ergebnisse der Projektarbeit von Schülern der UNESCO-

Projekt-Schule „Gottfried Pabst von Ohain“ Freiberg.

Die Foto-Ausstellung kann vom 1. Februar bis 12. März zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek im Kornhaus besichtigt werden:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10 - 18 Uhr sowie Samstag: 10 - 13 Uhr

„Schalom“ ist eine Leih-Ausstellung der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Die Ausstellung ist ein Beitrag zum bundesweiten Festjahr #2021JLID „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“, welches auch in Freiberg mit einem facettenreichen Programm begangen wurde. Das Programm wird gefördert durch #2021JLID – Jüdisches Leben in Deutschland e. V. – aus Mitteln des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat. 2022 wird die Veranstaltungsreihe Schalom in Freiberg weitergeführt. Bis 30. April dieses Jahres sind weitere Veranstaltungen geplant, darunter:

- Ausstellungen wie „Verwoben. 800 Jahre jüdisches Leben in Freiberg“ (online unter: www.freiburger-zeitzeugnis.de), „Schalom. 3 Fotografen sehen Deutschland“ (bis 12. März)
- 21. März um 19 Uhr: Veranstaltung mit dem Mittelsächsischen Theater, die sich mit der Musik der Zeit um 1930 beschäftigt. Dazu findet im Vorfeld die Vorführung des Films „Comedian Harmonists“ im KINOPOLIS Freiberg statt.
- Vorführung eines Dokumentarfilms zur Schockenfamilie in Zusammenarbeit mit dem KINOPOLIS Freiberg
- Lesung von Christian Berkel im KINOPO-LIS Freiberg

Corona-bedingt beginnt die konkrete Planung erst jetzt. Die weiteren Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

www.schalom-freiberg.de
www.bibliothek-freiberg.de



#2021JLID
www.schalom-freiberg.de

Holocaust: Freiberg gedenkt dem 27. Januar 1945

Mit der Veranstaltungsreihe Schalom 21 richtete die Stadt Freiberg im vergangenen Jahr den Blick auf „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. 2022 wird die Reihe weitergeführt. Zum Auftakt erinnerten zahlreiche Veranstaltung am 27. Januar an die Befreiung des nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz.

„Wir gedenken euer an diesem Tag“ – so beginnt ein Gedicht, das Freiburger Gymnasiasten zum bundesweiten Holocaust-Gedenktag am 27. Januar verfasst haben. Die Schülerinnen und Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums tragen diesen und weitere Texte bei der offiziellen Gedenkveranstaltung auf dem Friedhof Himmelfahrtsgasse am 27. Januar vor. Auf Einladung des Oberbürgermeisters Sven Krüger stellen die

Zehntklässler dar, wie noch heute an die Menschen, die unter der NS-Gewaltherrschaft gelitten haben, erinnert werden kann. Bei dem Termin legt Oberbürgermeister Krüger einen Kranz am Gedenkstein für die Opfer des Nationalsozialismus sowie am Mahnmal für die Gefallenen der Roten Armee nieder.

Erinnerungen wachhalten – das sollen auch die insgesamt 24 Stolpersteine in Freiberg. Unterschiedliche Schicksale sind damit verbunden und werden bei einer Führung vorgestellt. Die Initiative der Stolpersteine geht auf den Künstler Gunter Demnig zurück. „Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist“, dieses Zitat aus dem Talmud ist die Grundlage für Demnigs Handeln.

www.schalom-freiberg.de



Jana Vogler und Johanna Sarodnik vom Scholl-Gymnasium tragen am Holocaust-Gedenktag ihre Gedichte vor.
Foto: Christian Möls

Stellenausschreibung

Die traditionsreiche Silberstadt Freiberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Stadtarchiv einen

Sachbearbeiter Bauaktenarchiv (m/w/i).

Die Besetzung erfolgt zunächst befristet im Rahmen einer Vertretung.

Das Stadtarchiv Freiberg gehört zu den bedeutendsten sächsischen Stadtarchiven, wobei die Überlieferung bis in das Jahr 1224 zurückgeht. Gegenwärtig bewahrt es etwa 2.500 Regalmeter Archivgut auf und verfügt über ca. 3.100 Urkunden, 21.000 Karten und Pläne sowie 15.000 Druckwerke. Neben der Funktion als Informations- und Dienstleistungseinrichtung ist das Stadtarchiv Freiberg zuständig für die Archivierung der Unterlagen der Stadtverwaltung und unterhält zahlreiche Spezialsammlungen. Zudem zählen zum Stadtarchiv die Ratsbibliothek sowie das Bauaktenarchiv.

Diese Aufgaben erwarten Sie bei uns:

- Sicherstellen der Erhaltung und Zugänglichkeit der städtischen Bauakten ab dem Jahre 1870 bis zur Gegenwart
- Erfassung und Übernahme von Bauakten aus dem Bauaufsichtsamt der Stadtverwaltung Freiberg sowie Ordnung und Verzeichnung dieser
- Retrokonversion der Findkartei, Herstellung digitaler Reproduktionen von Bauplänen mittels Auflichtscanner
- Anbieten von Bauakten an das zuständige Endarchiv
- Aktenausleihe für dienstlichen Gebrauch der Mitarbeiter auf Anforderung der Ämter
- Gewähren der Einsichtnahme/Benutzung von Bauakten durch öffentliche - und nichtöffentliche Stellen; Bearbeitung schriftlicher Anfragen und Durchführung von Recherchen für externe Nutzer
- Erhebung von Nutzungsgebühren, Führen einer Statistik
- Bestandspflege bzw. -erhaltung, Durchführung von Bestandsrevisionen
- Anfertigen von Großkopien für die gesamte Stadtverwaltung Freiberg nach Bedarf (von DIN A3 bis DIN A0)
- Sicherung und Bergung von Kulturgut Freiburger Kultureinrichtungen im Rahmen des Freiburger Notfallverbundes.

Das bieten wir Ihnen:

- befristetes Arbeitsverhältnis von mindestens einem Jahr, mit Option auf Verlängerung/Entfristung bei entsprechender Bewährung
- Teilzeittätigkeit (80 v. H. einer Vollzeittätigkeit)
- Vergütung nach der Entgeltgruppe 5 TVöD-VKA, Jahressonderzahlung, jährliches Leistungsentgelt (Leistungsprämie)
- 30 Urlaubstage jährlich bei einer 5-Tage-Arbeitswoche
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible, gleitende Arbeitszeit
- kollegiale Arbeitsatmosphäre
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung) sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Das bringen Sie mit:

- Berufsabschluss als Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv
- Führerschein Klasse B
- gesundheitliche Eignung (hinsichtlich Arbeit auf Leitern, Transport - sowie Ein- und Auslagern von Archivgut; keine Allergien auf Hausstaub und/oder Schimmelpilze)
- sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Organisationsgeschick, zielorientiertes und selbständiges Arbeiten
- sorgfältige, genaue, umsichtige und ausdauernde Arbeitsweise
- soziale Kompetenzen wie Team- und Kommunikationsfähigkeit, freundliches Auftreten
- Kenntnisse im Umgang mit der fachspezifischen Software AUGIAS von Vorteil.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **21.03.2022** an die

Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen
Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Beachten Sie bitte die nebenstehenden Hinweise zur Bewerbung per E-Mail und zur Rückgabe der Unterlagen.

Für Fragen steht Ihnen Frau Flemming unter Tel. 03731 273 144 gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Beachten Sie die nebenstehenden Datenschutzhinweise.



Stellenausschreibung

Die Universitätsstadt Freiberg sucht ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt im Ordnungsamt, Sachgebiet Gemeindevollzugsdienst, zwei

Mitarbeiter Stadtordnungsdienst (m/w/i).

Die Stellen sind befristet bzw. unbefristet zu besetzen.

Dem Stadtordnungsdienst obliegen Kontrollen sowie Ermittlungs-, Vollstreckungs- und Vollzugstätigkeiten im Stadtgebiet Freiberg. Die Arbeitszeiten richten sich nach einem Dienstplan (Vier-Schicht-System zwischen 6.30 Uhr und 2.00 Uhr). Erforderliche Schulungen sowie Dienstbekleidung sowie Ausrüstung werden durch die Arbeitgeberin organisiert und gestellt.

Diese Aufgaben erwarten Sie bei uns:

- Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung einschließlich der Einleitung von Sofortmaßnahmen bei Gefahr im Verzug,
- Ermittlung zu Sachverhalten,
- Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen,
- Ermittlungs-, Kontroll- und Vollzugstätigkeit im Bereich Polizeiverordnung und Gewerberecht.

Das bieten wir Ihnen:

- **Vollzeittätigkeit,**
- eine **Vergütung nach der Entgeltgruppe 9a TVöD-VKA**, Jahressonderzahlung, jährliches Leistungsentgelt (Leistungsprämie),
- **30 Urlaubstage** jährlich bei einer 5-Tage-Arbeitswoche sowie 3 Tage Zusatzurlaub aufgrund Schichtarbeit,
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung) sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes,
- betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung,
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Das bringen Sie mit:

- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r (Fachrichtung Kommunalverwaltung) oder die Bereitschaft, diese Ausbildung berufsbegleitend zu absolvieren,
- Führerschein mindestens der Klasse B,
- Leistungsbereitschaft, physische und psychische Belastbarkeit,
- Hinweis: Die körperliche Eignung ist bei Einstellung durch eine arbeitsmedizinische Untersuchung nachzuweisen.
- bei Einstellung ein erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30a BZRG ohne Einträge (ist noch nicht den Bewerbungsunterlagen beizufügen),
- selbstbewusstes Auftreten, Durchsetzungsvermögen, wertschätzende und freundliche Umgangsformen.

Wir erwarten darüber hinaus Ihre Bereitschaft, im Rahmen des Einstellungsverfahrens an einem Eignungstest (Theorie / Fitness) teilzunehmen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **15.03.2022** an die

Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen
Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Beachten Sie bitte die nebenstehenden Hinweise zur Bewerbung per E-Mail und zur Rückgabe der Unterlagen.

Für Fragen steht Ihnen Frau Franz unter Tel. 03731 273 143 gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Beachten Sie die nebenstehenden Datenschutzhinweise.



Bewerbungen per E-Mail unter bewerbungen@freiberg.de werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegengenommen und sind möglichst in einer Datei zu übersenden.

Hinweise zur Rückgabe der Unterlagen: Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Hinweise zum Datenschutz bei den Stellenausschreibungen: Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht. Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben, oder in Fällen von Auskünften, Berichtigung oder Löschung von Daten, sowie Widerruf erteilter Einwilligungen, wenden Sie sich bitte an unsere Datenschutzbeauftragte (Tel-Nr. 273-139, E-Mail: Datenschutzbeauftragte@freiberg.de).

Stellenausschreibung

Die Universitätsstadt Freiberg sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** für das Hauptamt, Sachgebiet IT einen

Sachbearbeiter IT/Netzwerkadministration (m/w/i).

Das Sachgebiet IT ist zur Unterstützung von Verwaltungsaufgaben der Stadtverwaltung Freiberg für die zuständige Verfügbarkeit der Hard- und Software für die genutzten Projekte verantwortlich. Dazu gehören auch die zentrale technische und fachliche Administration der einzelnen Datenbanken, die Datensicherung sowie der gesamte Up-dateservice. Derzeit werden 12 Häuser/Standorte betreut.

Diese Aufgaben erwarten Sie bei uns:

- Datenverarbeitungsorganisation
 - Organisation des Netzwerkes unter den Betriebssystemen ESXi, VMware, Windows
 - Aufbau und Betreuung des verwaltungsweiten Netzwerkes in Bezug auf die eingesetzten Betriebssysteme und die einzusetzende Hardware (Switch, Router, GBIC), strukturierte Verkabelung über Lichtwellenleiter und Twisted-Pair
 - Betreuung Internet und Intranet einschließlich Bereitstellung von E-Mail-, Fax- und SMS-Diensten und Telekommunikation (Telefonie)
 - Erstellung von IT-(Bedienungs)Anleitungen
 - Betreuung und Weiterentwicklung einer stadtverwaltungsweiten „Monitoring-Lösung“ zur frühzeitigen Erkennung verschiedener Störungen
- Datenverarbeitungssystemtechnik
 - Installation, Wartung und Überwachung der eingesetzten Hardware (u. a. Server, Router, Switches, Netzwerk-Verkabelung)
 - eigenverantwortliche Installation und Konfiguration der Server, Clients, Drucker und der aktiven Netzwerkkomponenten
 - Hardware-Aufrüstung, Hardware-Vernetzung und Fehleranalyse, Reparatur
 - Installieren, Aktualisieren und Konfigurieren von Betriebssystemen und Client-Software
 - Durchführung von Scriptprogrammierungen (z. B. HTML, PHP, BASH, PowerShell)
- Datenverarbeitungsproduktionssteuerung
 - Erstellung von IT-Sicherheitskonzepten bei Bedrohungen von außen (bzgl. Softwaresicherheit/Automatisierung)
 - Strukturierung der virtuellen und realen Rechentechnik durch Erfassung, Protokollierung, Systematisierung und Automatisierung
 - konzeptioneller Aufbau von internen Lösungen zur Verteilung von Software durch teilautomatisierte Standardinstallationen
 - Recherche, Test und ggf. Implementierung neuer Software zur Unterstützung der Systemarbeit
 - Erstellung, Weiterentwicklung und Umsetzung von Sicherheits- und Havariekonzepten, Veranlassung der notwendigen Maßnahmen im Havariefall
 - Systemdokumentation EDVA und Netzwerke
- Mitwirken bei der Betreuung von Auszubildenden/Praktikanten im Sachgebiet IT

Das bieten wir Ihnen:

- unbefristetes Arbeitsverhältnis
- **Vollzeittätigkeit**
- eine Vergütung nach der Entgeltgruppe 11 TVöD-VKA, Jahressonderzahlung, jährliches Leistungsentgelt (Leistungsprämie)
- 30 Urlaubstage jährlich bei einer 5-Tage-Arbeitswoche
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible, gleitende Arbeitszeit
- kollegiale Arbeitsatmosphäre
- betriebliche Altersversorgung (Zusatzversorgung) sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Das bringen Sie mit:

- (Fach)Hochschulabschluss im Bereich Informatik
- konzeptionelle sowie analytische Denk- und Arbeitsweise
- Fähigkeit, komplizierte technische Sachverhalte einfach und verständlich darzustellen
- didaktische Fähigkeiten bei Schulungen und Einweisungen von Mitarbeitern
- hohes Maß an Einsatzbereitschaft
- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung, insbesondere im Bereich Virtualisierung von Vorteil.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **07.04.2022** an die

Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen
Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Beachten Sie bitte die Hinweise zur Bewerbung per E-Mail und zur Rückgabe der Unterlagen auf Seite 8.

Für Fragen steht Ihnen Frau Flemming unter Tel. 03731 273 144 gerne zur Verfügung.

[Hinweise zum Datenschutz:](#)

Beachten Sie die Datenschutzhinweise auf Seite 8.



Baustellenführungen im Herderhaus

→ Seite 1

Auch Oberbürgermeister Sven Krüger wird vor Ort sein und die erste Führung geben.

Das Herderhaus, nicht nur Wohnhaus des Oberberghauptmanns von Herder, sondern auch städtische Knabenbürgerschule von 1848 bis 1902, wird seit 2018 saniert. Noch in diesem Jahr wird das Stadtarchiv mit all seine Beständen dort sein neues, modernes Domizil finden.

Die Kosten beider Bauabschnitte für Um- und Anbau liegen bei mehr als 15 Millionen Euro. Aufgrund des Baubooms schlagen die Abrissarbeiten am Herderhaus mit mehr Kosten als geplant zu Buche. Sanierung Bestands-

gebäude und Erweiterungsbau mit Tiefgarage: 21.100.000 € (inkl. Grunderwerb und bewegliche Ausstattung)

Der Umbau des Herderhauses ist für die Stadt Freiberg eine der größten und wichtigsten Baumaßnahmen des letzten Jahrzehnts. In diesem Jahr soll es als neue Heimstätte des Stadtarchivs dienen sowie als Museumsdepots. Das im 16. Jahrhundert errichtete Gebäude wird ein neues Dach sowie einen Aufzug erhalten. Im Erdgeschoss ziehen Lesesäle ein, Archiv und Büroräume finden im Obergeschoss.

Mehr zum Baugeschehen Herderhaus: <https://t1p.de/neoh>

Das nächste Amtsblatt erscheint am 1. April.

Stellenausschreibung

Die Universitätsstadt Freiberg sucht **unbefristet ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt** im Amt für Bildung, Jugend und Soziales, Sachgebiet Kindertagesstätten,

Erzieher (m/w/i).

Die Stadt Freiberg ist Trägerin von derzeit 13 Kindertagesstätten in den Altersbereichen Krippe, Kindergarten und Hort.

In den Kindertagesstätten wird nach unterschiedlichen Konzeptionen und Organisationsformen gearbeitet. Insbesondere im Hort sind Stellen neu zu besetzen, da mehrere Beschäftigte aus Altersgründen aus dem Berufsleben ausscheiden.

Diese Aufgaben erwarten Sie bei uns:

- Organisation des Tagesablaufs in der Gruppe und Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes unter Berücksichtigung der individuellen Besonderheiten der Kinder,
- Begleitung und Dokumentation des kindlichen Entwicklungsprozesses,
- Mitwirkung bei der Konzeptionsentwicklung,
- Zusammenarbeit mit Eltern und Sorgeberechtigten, Fachdiensten und Institutionen,
- integrative und bedarfsgerechte Förderung von Kindern,
- sonstige Aufgaben (z. B. Kontrollgänge im Außenbereich, wirtschaftliche Aufgaben, Aufgaben nach Weisung).

Das bieten wir Ihnen:

- Teilzeittätigkeit (80 v. H. einer Vollzeittätigkeit),
- eine Vergütung nach der Entgeltgruppe S 08a TVöD-VKA, Jahressonderzahlung, jährliches Leistungsentgelt (Leistungsprämie),
- 30 Urlaubstage jährlich bei einer 5-Tage-Arbeitswoche,
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung) sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes,
- betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung,
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Das bringen Sie mit:

- abgeschlossene Ausbildung gemäß § 1 Abs. 1 der Sächsischen Qualifikations- und Fortbildungsverordnung pädagogischer Fachkräfte,
- Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, Organisationstalent, Teamfähigkeit, Flexibilität und Kreativität,
- Konfliktfähigkeit, psychische und physische Belastbarkeit,
- Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildungen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **29.03.2022** an die

Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen
Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Beachten Sie bitte die Hinweise zur Bewerbung per E-Mail und zur Rückgabe der Unterlagen auf Seite 8.

Für Fragen steht Ihnen Frau Franz unter Tel. 03731 273 143 gerne zur Verfügung.

[Hinweise zum Datenschutz:](#)

Beachten Sie die Datenschutzhinweise auf Seite 8.



Stellenausschreibung

Die Universitätsstadt Freiberg sucht ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt im Amt Kultur-Stadt-Marketing, Sachgebiet Tourismus und Welterbe, einen

Sachbearbeiter Kulturhauptstadt 2025 (m/w/i).

Seit 2019 ist die wunderschöne Stadt Freiberg Bestandteil des Welterbes Montanregion „Erzgebirge/Krušnohoří“. Der Welterbetitel verpflichtet zum verantwortungsvollen Umgang mit unserer Geschichte und lebendigen Tradition. Darüber hinaus sind wir assoziiertes Partner der „Chemnitz Kulturhauptstadt Europas 2025“. Dies bietet die Chance, das internationale Profil der Region zu stärken, das Image auszubauen sowie Kultur und Tourismus neu zu beleben.

Werden Sie Teil eines hochmotivierten Teams und gestalten Sie die Zukunft unserer Stadt mit. Mit über 40.000 Einwohnern erwartet Sie mitten im Herzen von Sachsen ein ganz besonderes Flair. Tradition, Brauchtum, Weltoffenheit sowie Innovation werden hier gelebt.

Die Besetzung erfolgt befristet im Rahmen einer Mutterschutz- und Elternzeitvertretung im Projekt Kulturhauptstadt 2025.

Diese Aufgaben erwarten Sie bei uns:

- Kooperations- und Netzwerkarbeit (Pflege und Vermittlung, Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und entsprechenden Akteuren), Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für die Stadt Freiberg
- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Workshops mit Nachbereitungsarbeiten einschließlich Auswertungen
- konzeptionelle Erarbeitung neuer Strategien zur langfristigen Regional- und Identitätsentwicklung sowie deren Umsetzung für die Stadt Freiberg und der gesamten Kulturregion
- Koordinierung verschiedener Projekte zur touristischen Inwertsetzung und Umsetzung von Projekten mit erheblicher Bedeutung für die Stadt Freiberg
- Verantwortung für die interne und externe Repräsentation des Projektes Kulturhauptstadt, unterstützend u. a. in den relevanten Medien – analog und digital
- Vorbereitung von Besuchen sowie Betreuung von nationalen und internationalen Delegationen; Teilnahme an Messen und Ausstellungen
- Unterstützung und Mitwirkung im Rahmen der Tätigkeiten für das Welterbezentrum Freiberg.

Das bieten wir Ihnen:

- befristetes Arbeitsverhältnis von mindestens einem Jahr
- 20 Wochenstunden
- Vergütung nach der Entgeltgruppe 9b TVöD-VKA, Jahressonderzahlung, jährliches Leistungsentgelt (Leistungsprämie)
- 30 Urlaubstage jährlich bei einer 5-Tage-Arbeitswoche
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible, gleitende Arbeitszeit
- kollegiale Arbeitsatmosphäre
- betriebliche Altersversorgung (Zusatzversorgung) sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Das bringen Sie mit:

- einen Fachhochschulabschluss in den Bereichen Tourismus oder Kulturmanagement, einen betriebswirtschaftlichen Fachhochschulabschluss mit Schwerpunkt Marketing oder einen vergleichbaren Abschluss (z. B. Marketing-Kommunikationswirt/in)
- sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen in Deutsch und Englisch
- Moderations- und Präsentationsfähigkeit, gute Rhetorik
- Überzeugungs- und Durchsetzungsvermögen, Konfliktfähigkeit
- Medienkompetenz, Kreativität
- analytisches und konzeptionelles Denkvermögen
- Organisationsgeschick; eigenständige, zielorientierte und strategische Arbeitsweise
- soziale Kompetenzen wie Team- und Kommunikationsfähigkeit.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **15.03.2022** an die

Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen
Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Beachten Sie bitte die Hinweise zur Bewerbung per E-Mail und zur Rückgabe der Unterlagen auf Seite 8.

Für Fragen steht Ihnen Frau Franz unter Tel. 03731 273 143 gerne zur Verfügung.

[Hinweise zum Datenschutz:](#)

Beachten Sie die Datenschutzhinweise auf Seite 8.



Kita „Villa Kunterbunt“ bekommt Spielplatz

Der Kletterturm steht, die Rollerbahn ist geegnet, Bäume sind gepflanzt - der Außenbereich der neuen Kita „Villa Kunterbunt“ nimmt Gestalt an. Auf einer Fläche von 2000 Quadratmetern entstehen so Bewegungs- und Ruhebereiche für die zukünftigen Krippen- und Kindergartenkinder. Damit haben die Kinder weit mehr Platz zum Toben, als vorgeschrieben.

Neben Rutsche, Klettergeräten und Schaukel entsteht auch ein Matschplatz. Es hat mich gefreut, die Spielgeräte vom ehemaligen Gelände der Kita wiederzusehen. Die Rakete und der Bus stehen jetzt wieder für die Kinder bereit, um auf große Fahrt zu ge-

hen. Für Grün werden neue Bäume und Grasflächen sorgen. Die Gestaltung des Außenbereichs hat rund 340.000 Euro gekostet. Die Eröffnung der Kita ist für Juni geplant. Insgesamt entstehen hier 140 Kitaplätze 45 Krippen- und 95 Kindergartenplätze. Insgesamt kostet der Neubau der Kita fast 5,5 Millionen Euro. 2,2 Millionen kommen dabei aus Fördermitteln. Der erste Spatenstich war am 20. April 2020. Mit der Fertigstellung der Kita Lessingstraße und der Kita Berthelsdorfer Straße sind dann alle Kindertageseinrichtungen der Stadt modernisiert und bieten optimale Bedingungen für die Kinder.



Noch werden die Außenanlagen gebaut, aber schon bald spielen hier die Schützlinge der Kita „Villa Kunterbunt“.

Foto: Christian Möls

Zensus 2022: Mitarbeiter für Befragung gesucht

Für den Zensus 2022, auch als Volkszählung bekannt, sucht das statistische Landesamt im nächsten Jahr Interviewer. Aufgabe ist es, zufällig ausgewählte Haushalte in Freiberg zu allgemeinen Themenbereichen ihrer Lebenssituation zu befragen. Ermittelt werden dabei unter anderem die Haushaltsgröße, Namen, Geschlecht und Familienstand sowie die Staatsangehörigkeit. Die Interviews werden ab dem 15. Mai 2022 in ganz Deutschland durchgeführt.

Personen, die Interviews führen wollen, müssen volljährig, zuverlässig und verschwiegen sein. Für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten die Interviewer eine Aufwandsentschädigung von durchschnittlich rund 450 Euro. Fahrtkosten werden extra erstattet. Die Arbeitszeit kann flexibel eingeteilt werden. Alle Interviewer werden im März und April 2022 mit einer ausführlichen Schulung auf ihre Aufgabe vorbereitet und erhalten alle erforderlichen Unterlagen.

Wer Interesse an der Tätigkeit hat, meldet sich bei Örtliche Erhebungsstelle Freiberg, Stollngasse 4, 09599 Freiberg, Tel.: 203 00 810.

Erhebungsstelle in Freiberg startet am 1. Januar

Mit dem Zensus wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Damit liefert der Zensus verlässliche Bevölkerungszahlen für die

Gemeinden, die Bundesländer und für Deutschland insgesamt. Die Zahlen helfen, Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu treffen.

Für die Befragung werden Haushalte zufällig ausgewählt und rund 10 Prozent der Bevölkerung erfasst. Die erhobenen Daten werden dabei strikt geheim gehalten. Dabei ist sichergestellt, dass die ermittelten Angaben nicht für andere als statistische Zwecke verwendet werden.

In Vorbereitung auf den Zensus 2022 wurden in Sachsen 48 örtliche Erhebungsstellen eingerichtet. Auch in Freiberg nimmt eine solche Stelle am 1. Januar ihren Dienst auf, die das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen vor Ort unterstützt. Die Erhebungsstellen kümmern sich dabei eigenverantwortlich um die Anwerbung, Betreuung, Schulung und Koordination der Interviewer. Die Stelle ist auch Anlaufstelle für alle Einwohner im Erhebungsbereich, um Fragen zum Zensus 2022 zu klären.

Die Europäische Union verpflichtet ihre Mitgliedstaaten, alle zehn Jahre einen Zensus durchzuführen. In Deutschland bildet das Zensusgesetz den rechtlichen Rahmen für die Durchführung des Zensus 2022. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der für 2021 vorgesehene Zensus in Deutschland um ein Jahr verschoben.

Weitere Informationen zum Zensus: www.zensus2022.de oder www.zensus.sachsen.de.

„Welterbe-Entdecker“: Sachsenpatzen schmettern Steigerlied

Kostenloses Vermittlungs- und Erlebnispaket: Vorschüler starten mit Silberstadtkönigin Julia und OB Krüger

Sie nennen sich Welterbe-Entdecker, sind fünf bis sechs Jahre alt und sehr neugierig: die Vorschüler der Freiburger Kitas. 17 der 23 Freiburger Einrichtungen nutzen das neue, kostenlose Vermittlungs- und Erlebnispaket des Kultur-Stadt-Marketings der Silberstadt Freiberg. Mit ihm soll das Welterbe, in dem sie leben, spannend und kreativ entdeckt werden. Den Auftakt haben die Sachsenpatzen Anfang des Monats (2. Februar) gemacht. Oberbürgermeister Sven Krüger hatte Silberstadtkönigin Julia zu dieser Premiere begleitet.

Förmlich Löcher in den Bauch gefragt haben die Kinder Silberstadtkönigin Julia: Ob sie in einem Schloss lebe, Kinder habe oder auch Hunde. Die Freiburger Majestät auf Zeit beantwortete die Fragen nicht nur, sondern hatte auch einige. Und sie war erstaunt, was die Sachsenpatzen schon alles wussten: Dass das Freiburger Schloss Freudenstein heißt, die Bergleute Silber aus dem Berg geholt haben, dass sie Eisen und Schlegel als Zeichen haben und ein eigenes Lied. Das nennen die Sachsenpatzen Freiberglied. Hier sind sie schon richtig textsicher. Das bewiesen sie beim gemeinsamen Singen des Steigerliedes. Das übrigens ist eine Aufgabe der Welterbe-Entdecker. „Die haben sie schon mal wunderbar gelöst“, freut sich Oberbürgermeister Sven Krüger über den gelungenen Auftakt des Welterbe-Entdecker-Paketes.

Das ist ein kindgerechtes Paket für alle Freiburger Vorschüler mit vielen verschiedenen Angeboten – kreativen und erlebnisrei-



Begeistert von ihrem Besuch: Die Welterbe-Entdecker der Kita Sachsenpatzen hatten sich Oberbürgermeister Sven Krüger und Silberstadtkönigin Julia eingeladen. Foto: Wieland Josch

chen, um das Welterbe in Freiberg zu erkunden. Geschnürt hat es das Kultur-Stadt-Marketing. Erhalten haben es alle Kindertageseinrichtungen der Stadt Freiberg und ihrer Ortsteile Ende vergangenen Jahres. 17 der 23 Einrichtungen beteiligen sich am Projekt. Sie haben verschiedenes Mal-, Bastel- und Knobelmaterial zum Thema Welterbe erhalten und konnten aus einer Liste kostenloser Angebote, darunter Petriturm-Besteigung, Rathausführung, Besuch der Kleiderkammer der Historischen Freiburger Berg- und Hütten-

knappschaft und Sagenwanderung mit dem Stadt- und Bergbaumuseum, jeweils zwei auswählen.

Die 295 Vorschulkinder haben nun bis Ende Mai Zeit für ihre verschiedenen Termine und Stationen, bevor sie das Welterbe-Entdecker-Paket am 2. Juni gemeinsam abschließen. Dann werden alle Welterbe-Entdecker zusammen mit Oberbürgermeister Sven Krüger und Silberstadtkönigin Julia das Steigerlied singen – als Auftakt der Veranstaltungen zum Welterbetag 2022.

Besonders gefragt war unter den Angeboten die kindgerechte Fahrt mit der Silberstadtbahn: 14 der 17 Kitas werden diese Runde im April und Mai durch die Altstadt drehen. Die Tour ist angepasst für Kinder: Sie dauert eine knappe halbe Stunde und startet am Schloßplatz. Von dort geht es über die Burgstraße zum Obermarkt und über Kornegasse und Erbsiche Straße zurück zum Schloss. Unterwegs erfahren die Steppkes eine Menge über Berg- und Hüttenmänner, Schätze und Schurken, Geschichte und Traditionen – und natürlich das Welterbe.

„Viele Einrichtungen hätten gern alle Angebote wahrgenommen, mussten sich aber schweren Herzens wie alle anderen für zwei entscheiden“, weiß Anja Fiedler, Leiterin des Amtes Kultur-Stadt-Marketing. Sie strebt an, das Projekt für Freiburger Vorschüler jährlich zu installieren. Denn das Welterbe-Entdecker-Paket mache schon die Kinder mit dem Welterbe Gedanken vertraut und trage somit von Kindesbeinen an zur Identitätsstiftung bei. „Unsere Kinder entdecken so nicht nur unser Welterbe, sondern er- und beleben es auch“, freut sich Oberbürgermeister Sven Krüger, der den Auftakt des Projekts aktiv begleiten wird.

Unterstützt wird das Projekt durch den Kleinprojektfonds des Welterbevereins Montanregion Erzgebirge e. V.

Freiberg trägt seit 2019 gemeinsam mit weiteren 21 Kommunen und Gemeinden den UNESCO-Welterbetitel „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“.

Interview mit der amtierenden Silberstadt[®]-Königin Julia Richter

Sehr geehrte königliche Hoheit: Sie sind in ihrer dritten Amtszeit Silberstadt Königin und werden zum nächsten Bergstadtfest ihr Amt abgeben. Damit hatten Sie von allen Königinnen bisher die längste Amtszeit aber auch die ruhigste „Regierungszeit“.

Was empfinden Sie bei einem Rückblick? Die Amtszeit vor Corona, also seit Juli 2019 war turbulent und abwechslungsreich. Es gab kaum eine Woche, an der nicht irgendein langer oder kurzer Termin lag. Da waren das Bergstadtfest, die Sommernächte, Treffen „königlicher Hoheiten“ u.a. in Berlin und Erfurt und viele kleine Veranstaltungen wo die erste Silberstadt Königin die Stadt präsentierte.

Dabei denke ich besonders gern auch an die Advents- und Weihnachtszeit. Die vielen Veranstaltungen auf und um den Christmarkt, die Mettenschicht der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft, das Pyramidenanschieben mit den Kleinsten Freiburgern, um nur einen Teil zu nennen.

Dies alles war nach einem verhaltenen Start 2020 nicht mehr relevant. Lediglich fünf Termine standen für das erste Coronajahr in meinem Kalender. Das war schon etwas deprimierend... Auch 2021 verlief vergleichsweise ruhig und umso dankbarer war ich für jeden möglichen Termin, den ich wahrnehmen konnte.

Für Sie war es 2019 das zweite Mal, dass Sie sich um den „Königinnenposten“ beworben haben. Was waren die Gründe dafür?

Freiberg ist eine großartige Stadt, die ich gern vertreten wollte und nach wie vor auch will. Besonders reizte mich die Neuausrichtung mit dem Begriff Silberstadt Königin. Eine Kan-

didatur selbst ist schon etwas Aufregendes und schon darauf hatte ich mich gefreut.

Was hat sich aus ihrer Sicht bei der Silberstadt Königin Neues ergeben?

Wesentliche Unterschiede lassen sich bei den königlichen Tätigkeiten nicht feststellen. Die Silberstadt Königin hat aber auf jeden Fall das schönere Kleid ...

Was haben Sie in Ihrer Amtszeit besonders positiv empfunden?

Eigentlich alles! Jeder Termin war für mich schön – ich habe die Königin gelebt!

Auf viele Dinge habe ich als Königin einen ganz anderen Blickwinkel bekommen.

Man schaut hinter die Kulissen und ist Teil des Ganzen. Man ist Botschafterin für etwas, was man liebt – für seine Heimatstadt und alles was damit verbunden ist.

Und natürlich lernt man in seiner Amtszeit auch viele neue Gesichter mit interessanten Gesprächen kennen!

Was waren Höhepunkte in Ihrer Amtszeit?

Oh, da fallen mir spontan einige Punkte ein, wie

- die Bergparaden 2019 in Freiberg und in Seiffen

- Christmarkt 2019, wo ein kleines Mädchen ihren Baumstritzl mit der Silberstadtkönigin teilen wollte und ich mit der Häuerglocke selbst die Weihnachtsruhe einläutete

- über 100 Hoheiten von Deutschland in Berlin zur Grünen Woche 2020 treffen

- mit dem Braumeister Michael als Silberstadt-Königin der Bierstadtrundgang im August 2021

- als Königin im Schlosshof Schlittschuh laufen 2021

- der Besuch bei den Sachsenpatzen in Freiberg 2022

Zu Licht gehört auch Schatten. Was hat sie gestört bzw. war nicht so schön?

Da fällt mir zu aller erst die Kälte zum Barbaratag in der polnischen Partnerstadt Walbrzych ein. Ich war zwar davor gewarnt worden, hatte mich auch darauf eingestellt – es war aber dann doch kälter als gedacht.

Was auch manchmal etwas schwierig war, dass man bereits früh vor 6 Uhr fit sein muss. Wenn der Abend davor etwas länger ging und man wenig Schlaf hatte, ist das auch mal schwierig gewesen, am nächsten Tag wieder frisch und munter zu sein.

Nun geht es wieder in das Ausschreibungsverfahren für die 2. Silberstadt Königin. Was sollte sie mitbringen?

Als Königin muss sie authentisch sein. Es sind schon die königlichen Eigenschaften wie zuhören, Bescheidenheit, Freundlichkeit und geduldig. Als Repräsentantin der Silberstadt muss man allen Dingen aufgeschlossen und unvoreingenommen gegenüberstehen.

Wie konnten Sie Amt und Beruf miteinander verbinden?

Sicherlich ist es für die Hoheiten von großem Vorteil, wenn sie sich Arbeit und Freizeit selbst einteilen können. Dies war und ist bei mir der Fall und somit konnte ich alle Termine bisher wahrnehmen.

Was machen Sie zukünftig mit der größeren Freizeit?

In der Amtszeit ist einiges auch liegen geblieben bzw. bekam nicht die Aufmerksamkeit wie sonst. Da sind die Familie und Freunde zu nennen, die ab Juli 2022 wieder mehr Zeit bekommen werden. Gleichzeitig möchte ich mich bei ihnen auch für die großartige Unterstützung und Geduld bedanken.

Und ich werde wieder mehr lesen ... **Noch liegen reichlich vier Monate Amtszeit vor ihnen – welche Wünsche verbinden Sie damit?**

Bis zum Schluss meiner Amtszeit möchte ich aktiv meine königlichen Pflichten möglichst oft erfüllen und noch viele Partnerstädte kennenlernen. Ich möchte mein Amt noch etwas leben. Vielleicht kann ich auch in Freiberg noch ein Hoheitentreffen ausrichten.

Herzlichen Dank für das Gespräch und Ihr Engagement über drei Jahre. Für die Zukunft wünschen wir Ihnen alles Gute und noch viele schöne Erlebnisse als Königin sowie im persönlichen Leben.

Andreas Schwinger
stellv. Vorsitzender Silberstadt Freiberg e.V.



Ehrlicher Wortwechsel auf dem Obermarkt: miteinander statt gegeneinander

400 Freiburger folgten am 11. Februar der Einladung von Stadt, Universität und Künstlern zum Dialog auf dem Obermarkt. Schnee und Kälte hielt die Teilnehmer nicht ab, der Musik zu lauschen und friedlich ihre Meinungen auszutauschen. Rund 20 Besucher nutzten die Möglichkeit, sich am offenen Mikrofon Gehör zu verschaffen. Die Beiträge waren kontrovers und zeigten ungefiltert das breite Meinungsspektrum in der Stadt: das Für und Wider bei den Themen „Montags-spaziergänge“, Impfen, Coronamaßnahmen, Polizeieinsätze. Auch Probleme und Sorgen von Pflegekräften, Kulturschaffenden und Eltern wurden deutlich benannt. Doch immer wieder äußerten auch die Teilnehmer, Gemeinsamkeiten, Hoffnung und gegenseitiges Verständnis nicht aus den Augen zu verlieren. Vielfach gab es den Wunsch nach weiteren Gesprächen und Dialog.

Dies zeigten auch die Karten, die Teilnehmer ausfüllen und an Wände pinnen konnten. Dabei gab es mehr Wünsche (45 Karten), als kritische Anmerkungen (27 Karten). „Gemeinsames statt Trennendes finden“, „Ich wünsche mir, dass wir alle verbal „abrüsten““, „Mich stört, dass wir in Freiberg „gegeneinander“ sind.“ schrieben unter anderem die Freiburger auf.

„Es ist uns gelungen, Menschen, die in Freiberg verschiedene Wege gehen, auf dem Obermarkt zusammen und ins Gespräch zu bringen“, stellt Oberbürgermeister Sven Krüger am Ende der Veranstaltung fest. „Die Versammlung hat auch gezeigt, wie groß das Bedürfnis nach Kultur ist. Ich fand es toll, die Little Big Band des Theaters, das Bergmusik-korps Saxonia Freiberg und die Freiburger Bergsänger zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne zu erleben und zu hören, wie sie die Ode an die Freude darboten. Das war für mich ein Zeichen, wie Kultur uns verbindet und verbinden kann.“



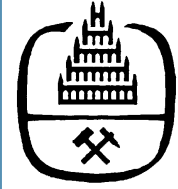
Trotz schlechtem Wetter folgten Hunderte der Einladung zum offenen Gespräch auf dem Obermarkt. Auf Pinnwänden konnten Teilnehmer Kritik und Wünsche festhalten.



Zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne: die Little Big Band des Theaters, das Bergmusikcorps Saxonia Freiberg und die Freiburger Bergsänger. Fotos: SVF

Museum

Blick durchs Schlüsselloch



Die zukünftige Dauerausstellung können Interessierte bereits jetzt entdecken: Mit einem neuen „Blick durchs Schlüsselloch“ lüftet das Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg online wieder ein Geheimnis aus den aktuellen Planungen zur neuen Dauerausstellung. Diesmal geht es darum, wie Besucher im Museum zukünftig neu durch Raum und Zeit reisen können. Ein ganz spezielles Element in der geplanten Ausstellung wird die „Zeitmaschine“ sein: eine interaktive Installation mit Filmen und Modellen zum Mitmachen nimmt Besucher mit auf eine Zeitreise. Die „Zeitmaschine“ versetzt die Besucher ins 19. Jahrhundert in das Zeitalter der Industrialisierung und begleitet sie als Wegweiser auf dem Weg Freibergs in die Gegenwart und Zukunft. Die „Zeitmaschine“ steht dabei unter dem Motto der drei großen „Ws“: Wasser, Wissen und Weltkulturerbe.

Alle Freiburgerinnen, Freiburger und Gäste können gespannt sein und bereits jetzt einen weiteren Blick hinter die geschlossenen Museumstüren werfen. Immer am letzten Freitag des Monats wird mit dem „Blick durchs Schlüsselloch“ ein neues „Geheimnis“ mit Puzzleteilen der neuen Dauerausstellung online auf www.museum-freiberg.de gelüftet. Dabei werden Geschichten von besonderen Exponaten erzählt, die in der neugestalteten Ausstellung zum Tragen kommen. Im Dezember und Januar standen die russischen Hörner im Mittelpunkt, ein Set von unterschiedlich großen Blechblasinstrumenten. Auch alle weiteren, bisher veröffentlichten „Blicke hinter die Kulissen“ des aktuell geschlossenen Museums sind noch online zu finden.

Freiberg ist gerade in aller Munde, kein Wunder bei unserer Eierschecke.

Freiberg ist Kultur.

Von Bergparade bis Bachkantate, von Eierschecke bis Christstollen, von erzgebirgischem Brauchtum bis zu Kulturschätzen von europäischem Rang - die Silberstadt hat viele Gesichter. Denn Silberbergbau und Wissenschaft bringen seit Jahrhunderten Erfindergeist und kulturelle Vielfalt in unsere Stadt. Freiberg ist auch die Bühne einer bunten, lebendigen Stadtgesellschaft. Sie eint Erschöpfung durch die Pandemie und der Wunsch, dass sie und die Beschränkungen ein Ende finden. Die Mehrheit der Freiburger respektiert die demokratischen Regeln und steht gemeinsam für diese wunderschöne Stadt ein. Für eine lebenswerte Zeit nach der Pandemie. Mit Toleranz für andere Kulturen und Meinungen.

#WirLiebenFreiberg